



## T a g e s o r d n u n g :

- 1) Begrüßung, Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Mitglieder des Personal- und Finanzausschusses (PersoFinA) und der Beschlussfähigkeit
- 2) Feststellung der Tagesordnung
- 3) Genehmigung der Niederschrift über die 27. Sitzung des PersoFinA der Stadt Braunlage am 25. April 2016 (öffentlicher Teil)
- 4) Anfragen
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
- 7) Bericht über die Erledigung von Anregungen und Beschwerden
- 8) Haushaltsberatungen 2016 der Stadt Braunlage
  - a) Ergebnis- und Finanzhaushalt
  - b) Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2015 – 2019
    - Drucksache I/410 –
  - c) Stellenplan 2016
    - Drucksache I/413 –
  - d) Erlass der Haushaltssatzung 2016
- 9) Haushaltssicherungskonzept 2016 der Stadt Braunlage
  - Drucksache I/411 –
- 10) Anregungen und Beschwerden
- 11) Schließung der Sitzung

1) **Begrüßung, Eröffnung der öffentlichen Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschusmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende, BGO Dittrich, eröffnet um 16.00 Uhr die 28. Sitzung des PersoFinA der Stadt Braunlage - I. Wahlperiode -, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2) **Feststellung der Tagesordnung**

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Die Tagesordnung gilt somit als festgestellt.

3) **Genehmigung der Niederschrift**

Die Niederschrift über die 27. Sitzung des PersoFinA am 25. April 2016 (öffentlicher Teil) wird einstimmig genehmigt.

4) **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

5) **Einwohnerfragestunde**

Es ist eine Einwohnerin anwesend, die aber keine Frage an den Ausschuß richtet, so dass die Sitzung ohne Unterbrechung fortgesetzt wird.

6) **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

BM Grote gibt bekannt, dass ein freies Grundstück, welches als schwer verkäuflich galt, in Braunlage, auf dem sich früher eine Tankstelle befand, verkauft worden ist. Dies ist für ihn ein Zeichen, dass der Immobilienmarkt in Braunlage boomt.

Weiter berichtet er, dass in der Betriebsausschußsitzung „Kurbetrieb St. Andreasberg“ am Montag nachgefragt wurde, ob die Mittel aus dem Verkaufserlös der Stadtwerke St. Andreasberg (500.000 €) auch für den Ortsteil ausgegeben worden sind. Eine Überprüfung ergab, dass die Mittel ausnahmslos für die Ausbesserung der Straßen in St. Andreasberg verwendet worden sind.

Ebenso wird von ihm nochmal deutlich gesagt, dass die Straßenausbesserungsarbeiten, die jetzt in Braunlage und Hohegeiß beginnen und aus Mitteln des Jahres 2015 finanziert werden, nicht bedeuten, dass die Straßen in St. Andreasberg vernachlässigt werden, vielmehr ist es so, dass dort die Arbeiten im vergangenen Herbst noch erledigt werden konnten.

7) **Bericht über die Erledigung von Anregungen und Beschwerden**

Es liegen keine unerledigten Anregungen und Beschwerden vor.

- 8) **Haushaltsberatungen 2016 der Stadt Braunlage**
- ➔ a) **Ergebnis- und Finanzhaushalt**
  - ➔ b) **Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2015 – 2019**
    - a) **Drucksache I/410 –**
  - ➔ c) **Stellenplan 2016**
    - a) **Drucksache I/413 –**
  - ➔ d) **Erlass der Haushaltssatzung 2016**
  - ➔

BM Grote sagt ein paar einführende Worte zum Haushaltsplan 2016, der einen Fehlbedarf im Ergebnishaushalt von rd. 2 Mio. € ausweist und in dieser Fassung nicht genehmigungsfähig ist, da die Vorgaben der Zielvereinbarung nicht eingehalten werden. Fest steht, dass durch die Einführung der Doppik im Ergebnishaushalt Positionen, wie Abschreibungen und Bildung von Pensionsrückstellungen hinzugekommen sind, die eine weitere Verschlechterung des Fehlbedarfes zur Folge haben.

Ein Gespräch mit dem Innenministerium hat deutlich gemacht, dass der Haushalt keine wesentlichen Möglichkeiten für Einsparungen oder Kostensenkungen aufweist, Es müssen beispielsweise drei Feuerwehren und Kindergärten in den jeweiligen Orten vorgehalten werden.

Eine Bedarfszuweisung in Höhe von 580.000 € wird der Stadt Braunlage nach Abschluß einer Zielvereinbarung in Aussicht gestellt, welche festlegt, in welchem Zeitraum der Haushaltsausgleich erreicht werden kann.

Ein Vorschlag des Landes war, die Hebesätze der Stadt Braunlage anzuheben auf die Höhe der Sätze der Stadt Bad Harzburg. Hätte damals die Fusion nicht mit St. Andreasberg, sondern mit Bad Harzburg stattgefunden, dann wären die Hebesätze in der Höhe in Braunlage bereits eingeführt worden. Herr Grote macht nochmals deutlich, dass die geforderte Anhebung der Hebesätze dazu führt, dass der Haushalt 2016 genehmigt wird und die Stadt damit weiter handlungsfähig bleibt.

StARin Peine erläutert anschließend ausführlich die zur heutigen Sitzung vorgelegten Tischvorlagen, die u.a. im Ergebnishaushalt die Änderungen bei den Abschreibungen und Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten, die Abdeckung des Fehlbetrages des Kurbetriebes in St. Andreasberg und ein höheres Aufkommen bei der Gewerbesteuer zum Inhalt hat. Die Veränderungen im Finanzhaushalt und die geänderte Haushaltssatzung werden auch erläutert.

Ferner weist sie auf die Übersicht der Mehrerträge bei der Anhebung der Realsteuerhebesätze hin.

RH Dr. Benne fragt nach, wie hoch die Schulden der Stadt Braunlage sind.

StARin Peine führt aus, dass der Ergebnishaushalt einen Fehlbedarf von rd. 2 Mio. Euro ausweist. Die Höhe des Kassenkredites per 31.12.2015 beträgt rd. 5,5 Mio. Euro.

RH Düker kommt auf das Haushaltssicherungskonzept und die geforderte Erhöhung der Realsteuern, des Fremdenverkehrsbeitrages und die Ausgleichsbeiträge zu sprechen und macht deutlich, dass die CDU-Fraktion zum jetzigen Zeitpunkt den geforderten Erhöhungen nicht zustimmen wird.

RF Waldmann spricht sich für eine maßvolle Erhöhung der Hebesätze aus. Eine Erhöhung des Hebesatzes um 30 Punkte bei der Gewerbesteuer hält sie für vertretbar.

RH Metje macht deutlich, dass eine Entscheidung gefällt werden muß, um die Handlungsfähigkeit der Stadt nicht aufs Spiel zu setzen, anderenfalls werden keine Unterhaltungsarbeiten an den Straßen fortgeführt und es dürfen auch keine freiwilligen Ausgaben mehr geleistet werden. Dies kann nicht gewollt sein.

RH Gille macht sich Gedanken, was man den Bürgern noch zumuten kann und versucht eine Kompromisslösung zu finden.

RH Rath äußert seinen Unmut darüber, dass man nicht in der Lage ist, selbst etwas zu entscheiden, sondern den Vorgaben der Kommunalaufsicht folgen muß, damit der Haushalt genehmigt wird. Da der Haushalt sehr spät vorgelegt wurde, kann er sich nicht vorstellen, dass eine Entscheidung zur nächsten Ratssitzung möglich ist. Eine Beratung in der CDU-Fraktion hat noch nicht stattgefunden.

StAR Peine macht nochmal deutlich, dass der Haushalt 2016 und das Haushaltssicherungskonzept bei nicht ausgeglichenen Haushalten erstellt und vom Rat genehmigt werden müssen, um eine Genehmigung der Kommunalaufsicht zu bekommen. Sie führt ferner aus, dass für den Neubau der Feuerwehr aufgrund von jetzt eingegangenen Aufträgen weitere 244.000 € finanziert werden müssen. Dies geschieht aus noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln aus 2015.

BM Grote weist nochmal darauf hin, dass die Steuererhöhung bis Ende Juni beschlossen sein muß, anderenfalls ist eine Erhöhung für 2016 nicht mehr möglich.

Die anwesenden Ratsmitglieder werden jetzt in ihren Fraktionen über den vorgelegten Entwurf beraten und zur nächsten VA-Sitzung ihre Entscheidung mitteilen. Eine erneute Gesprächsrunde vor der VA-Sitzung sei nicht erforderlich.

**-ohne Beschlussempfehlung für TOP 8a) – 8d)-**

**9) Haushaltssicherungskonzept 2016 der Stadt Braunlage**

- Drucksache I/411 –
- 

Über diesen TOP wurden im Rahmen der Haushaltsberatung 2016 gesprochen.

**-ohne Beschlussempfehlung-**

**10) Anregungen und Beschwerden**

RH Düker kommt auf die Reinigungspflicht der Anwohner vor ihren Grundstücken zu sprechen und bittet Herrn Kaps darum, die Bürger nochmal auf ihre Reinigungspflicht hinzuweisen. Er bemängelt auch die ungepflegte Außenanlage rund ums Rathaus in Braunlage

**11) Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende, BGO Dittrich, schließt um 17.41 Uhr die Sitzung.

\_\_\_\_\_  
Ausschussvorsitzender  
BGO Boris Dittrich

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister  
Stefan Grote

\_\_\_\_\_  
Protokollführerin  
Ulrike Metzger